

### Umgang mit der Not

Die unmittelbare Nachkriegszeit in Europa war geprägt durch Hunger und Mangel. Gerade in Westdeutschland lebten über 10 Millionen Menschen in einer Situation, die als 'Notstand' bezeichnet wurde. Die Versorgungslage war katastrophal, die Lebensmittelrationen waren auf ein Minimum gesenkt. In Ostdeutschland war die Situation ähnlich, aber die Versorgung wurde durch die sowjetische Besatzungsmacht anders geregelt.



Die ersten Flüchtlinge in den Westzonen. Ein Foto aus dem Jahr 1945 zeigt die ersten Flüchtlinge, die in den Westzonen angekommen sind. Sie sind oft erschöpft und tragen nur wenig Habe.

### Die Erste Phase des Kalten Krieges

Die Welt ist in zwei Blöcke geteilt: die westliche Welt, angeführt von den USA, und die östliche Welt, angeführt von der Sowjetunion. Die USA setzen sich für eine 'Eiserner Vorhang' ein, der Europa in zwei Hälften teilt. Die Sowjetunion versucht, ihren Einfluss in Ost- und Südosteuropa zu verfestigen. Dies führt zu einer globalen Spannungsituation, die als 'Kalter Krieg' bezeichnet wird.



Das Plakat 'Dresden ruft' ist ein Symbol für die Stadt als Friedensstadt. Es wurde im Jahr 1945 veröffentlicht und zeigt einen Mann, der die Bürger der Welt zum Frieden aufruft.

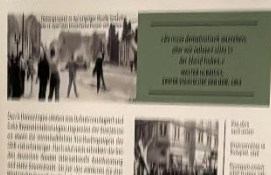
### Volksbund



Der Volksbund Neuanfang in Berlin, Herbst 1945. Die Mitglieder des Volksbundes sind hier zu sehen, die sich für den Wiederaufbau der Stadt einsetzen.

### Europa als Friedensmodell

Die Idee der 'Europäischen Gemeinschaft' (EG) wird als ein Modell für den Frieden in Europa gesehen. Durch die wirtschaftliche Zusammenarbeit der Länder soll die Gefahr eines erneuten Krieges beseitigt werden. Dies wird als 'Friedensmodell' bezeichnet.



Die Demonstrationen in Bonn, Herbst 1945. Die Menschen fordern hier die Wiedervereinigung Deutschlands und den Frieden in Europa.

### Zwei Schritte zurück, ein großer vor: EVG, EPG und EWG

Im Zuge des Koreakriegs (1950-1953) drängen die USA auf die Wiedervereinigung Westdeutschlands. Aber für einige Jahre besteht kein Interesse an einer Wiedervereinigung. Stattdessen wird die Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) als ein Schritt zur Integration der westlichen Länder gesehen. Die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) wird als ein weiterer Schritt zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit gesehen.



Frankreich verlor den Indochinakrieg und wurde bei den anschließenden Verhandlungen von den Amerikanern unter Druck gesetzt. Dies beeinflusste die französische Regierung gegenüber der EVG.

Die Kritik von verschiedenen Seiten ist jedoch nicht abnimmt. In Frankreich fürchten konservative Kräfte um Charles de Gaulle eine Aufgabe nationaler Souveränität. In Westdeutschland sehen viele die Wiedervereinigung Deutschlands durch eine starke Orientierung nach Westen gefährdet und durch den Verlust der eigenen Identität.



Um das politische Projekt in weiter aufnehmen, wurde der belgische Außenminister Paul Henri Spaak 1955 einen Ausschuss vorgeschlagen, der einen gemeinsamen europäischen Markt vorbereiten sollte. Der Spaak-Bericht führte zur Unterzeichnung der Römischen Verträge am 29. März 1957, die die Geburt der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) einleiteten.

### Umgang mit den Tätern

Die Nürnberger Prozesse gegen die Hauptkriegsverbrecher fanden im November 1945 bis 1. Oktober 1946 statt. Es waren die ersten internationalen Strafverfahren, die sich mit den Verbrechen der Nazis beschäftigten. Die Prozesse dienten der Gerechtigkeit und der Aufklärung der Weltöffentlichkeit über die Verbrechen der Nazis.



Die Nürnberger Prozesse gegen die Hauptkriegsverbrecher. Die Angeklagten stehen hier vor dem Gerichtssaal in Nürnberg.

Am 24. Juni 1948 lebte die sowjetische Besatzung die Westzonen in den westlichen Zonen ein. Am 24. Juni 1948 lebte die sowjetische Besatzung die Westzonen in den westlichen Zonen ein. Am 24. Juni 1948 lebte die sowjetische Besatzung die Westzonen in den westlichen Zonen ein.

